

Teutsch, Oliver:

Die Akte Klabautermann : Roman / Oliver Teutsch. - 1. Auflage. - Frankfurt am Main : Axel Dielmann Verlag, 2022. - 315 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-86638-343-2 fest geb. : EUR 20.00

"Jeder stirbt für sich allein", zuerst 1947 erschienen, gilt heute als einer der bedeutendsten Romane Hans Falladas. Der dokumentarische Roman des Frankfurter Journalisten Oliver Teutsch schildert die Entstehungsgeschichte des Romans und vergegenwärtigt dabei zugleich die letzten anderthalb Lebensjahre Falladas, bürgerlich Rudolf Ditzen. Der Roman führt ins zerstörte Berlin im Sommer 1945, wo Rudolf Ditzen mit seiner jungen Frau in einem Zimmer einer halb zerstörten Wohnung haust, beide schwer alkohol- und morphiumsüchtig. Als Ditzen von Johannes R. Becher das Angebot bekommt, gegen ein beträchtliches Honorar einen Roman über das Berliner Ehepaar Hampel zu schreiben, das seinen aktiven Widerstand gegen Hitler mit dem Leben bezahlen musste, sagt er sofort zu - fängt aber erst im September 1946 mit dem Roman an. Dann allerdings gerät er in eine Schreibrausch und bringt "Jeder stirbt für sich allein" in 24 Tagen zu Papier. Teutsch gelingt es, sowohl die Lebensbedingungen im zerstörten Berlin als auch das seelische Elend des Ehepaares Ditzen eindringlich zu beschreiben. Größeren Bibliotheken empfohlen.

Ronald, Dr. Schneider

ID bzw. IN 2022/09

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren Lektoratsdiensten. Die Lektoratsdienste mit den ekz-Informationendiensten ID Buch und ID Nonbook unterstützen den bibliothekarischen Bestandsaufbau. Sie informieren jährlich über circa 20.000 relevante Titel, im Rahmen der Lektoratskooperation herausgefiltert aus einem Marktangebot von rund 100.000 Neuerscheinungen. Diese Auswahl findet sich mit Begutachtung, Systematik nach ASB, KAB, SfB und SSD und Interessenkreisen in den Lektoratsdiensten.